

**ÜBERBLICK**

**Hofmann ausgezeichnet**



**FRANKENMARKT.** Mit dem Goldenen Verdienstzeichen des Chorverbandes OÖ wurde **Gerhard Hofmann** ausgezeichnet. Zugleich ernannte ihn die

Chorgemeinschaft Frankenmarkt zu ihrem Ehrenobmann. Hofmann trat vor 60 Jahren dem Kirchenchor bei, später auch der Liedertafel. Von 1974 bis 1989 war er Obmann der Liedertafel Frankenmarkt, später wurde er auch Bundesgeschäftsführer des Chorverbandes.

**Tag der Elektro-Mobilität**

**ALTMÜNSTER.** Die Marktgemeinde Altmünster lädt morgen, 14 bis 19 Uhr, zu einem Tag der Mobilität auf dem Marktplatz. Interessierte haben die Möglichkeit, E-Autos, E-Roller, Fahr- sowie Lastenräder zu besichtigen und zu testen. Zudem gibt es Informationen über nachhaltige Mobilität wie das geplante Car-Sharing-Modell in Altmünster. Und schließlich können Besucher Elektroautos für ein Wochenende gewinnen.

**Meister des Vortrags**



**REDLHAM.** Mit einem Vortrag über ein selbstbestimmtes Leben gewann der Redlhamer **Claus Weberstorfer** den 14. Internationalen Speaker Slam in

Mastershausen (D). Bei diesem Redewettbewerb geht es darum, sein Publikum in maximal vier Minuten inhaltlich und rhetorisch mitzureißen. Claus Weberstorfer ist nun als Redner bei einem Kongress in Dubai eingeladen.

**Straßensperren bei Lauf**

**HALLSTATT.** Am Sonntag findet der 34. Hallstättersee-Rundlauf statt. Währenddessen sind folgende Straßen gesperrt: L547 zwischen Hallstatt und Obertraun (9.30 bis 10.30 Uhr), B166 zwischen Steeg und Gosaumühle halbseitig (10.35 bis 12.15 Uhr), L547 zwischen Gosaumühle und Hallstatt (10.35 bis 13 Uhr) und die Hallstätter Ortsdurchfahrt (10 bis 14 Uhr).

# Die Welterberegion hat einen Manager

Mit Bernd Paulowitz konnte ein international erfahrener Experte verpflichtet werden

VON EDMUND BRANDNER

**HALLSTATT.** 14 Kandidatinnen und Kandidaten hatten sich beworben, fünf schafften es ins Hearing und am Ende machte Bernd Paulowitz das Rennen. Der 52-Jährige ist der erste Welterbemanager am Fuß des Dachsteins.

Die UNESCO hatte die Welterberegion, die sich rund um den Dachstein über drei Bundesländer erstreckt und dessen Kernzone aus den drei Gemeinden Gosau, Hallstatt und Obertraun besteht, sanft gedrängt, ein professionelles Management zu entwickeln. Deshalb wurde bereits im Vorjahr der Trägerverein „Welterbemanagement Kulturlandschaft Hallstatt-Dachstein/Salzkammergut“ gegründet. Er ist der Arbeitgeber von Paulowitz, dessen Tätigkeit vor allem vom Bund und vom Land finanziert wird. Sein Büro stellt die Gemeinde Hallstatt zur Verfügung, es befindet sich im Seehaus am südlichen Ortseingang.

Der aus St. Johann im Pongau stammende Manager bringt jede Menge Erfahrung mit ins Innere Salzkammergut. Der gelernte His-



Der 52-Jährige ist derzeit noch Welterbekoordinator in Hamburg. Foto: OÖN/Scheutz

toriker und Politikwissenschaftler arbeitete für das UNESCO-Welterbezentrum in Paris. Anschließend war er als Berater und Manager im Bereich des Kultur- und Naturerbes tätig, unter anderem für die rumänische und die deutsche Regierung sowie die Deutsche Umwelthilfe und die Denkmalschutz-

organisation ICOMOS. Derzeit ist Paulowitz Welterbekoordinator in Hamburg. Außerdem berät er die Welterbestätten in Lübeck und Wien. Seinen Dienst im Salzkammergut wird er am 4. September antreten.

Paulowitz wird ein breites Betätigungsfeld vorfinden. Nach au-

ßen hin soll er die Welterberegion zu einer Marke formen, wozu auch ein Internetauftritt gehört oder eine einheitliche Beschilderung. Zudem wird er nicht nur mit den Gemeinden rund um den Dachstein eng zusammenarbeiten, sondern auch mit dem Tourismus oder Einrichtungen wie Schulen. Aber auch international wird er die Welterberegion vertreten und vernetzen.

**„Kein Welterbezentrum“**

Nach innen hin will Paulowitz den Welterbegedanken stärker in der Bevölkerung verankern. „Ich möchte den Menschen vermitteln, dass der Erhaltungsgedanke der Weiterentwicklung einer Region nicht im Weg steht“, sagt er im OÖN-Interview. „Welterbestätten sind etwas Lebendiges. Zeitgemäße Entwicklungen wie beispielsweise Photovoltaik dürfen auch hier stattfinden.“

Die Errichtung eines eigenen Welterbezentrum lehnt Paulowitz dagegen ab. „Das verschlingt zu viele Mittel“, sagt er. „Es gibt genug bauliche Infrastruktur, die wir nutzen können.“

## Ein neues Seniorenheim für Vorchdorf

Für 12,4 Millionen Euro entstand ein modernes Heim mit 84 Pflegeplätzen

**VORCHDORF.** Die ersten Bewohner waren nach zweijähriger Bauzeit bereits Anfang Dezember eingezogen. Doch erst dieser Tage fand die offizielle Eröffnung des neuen Seniorenheims Vorchdorf statt.

Der Sozialhilfverband Gmunden gab 12,4 Millionen Euro für das Bauprojekt aus. Das neue Seniorenheim steht an der Lambacher Straße am Standort des alten, abgerissenen Heims. Bürgermeister Johann Mitterlehner (ÖVP) verwies in seiner Eröffnungsrede auf die Schwierigkeiten während der Bauzeit (Pandemie, Lieferengpässe).

Der dreistöckige L-förmige Bau für insgesamt 84 Pflegeplätze entspricht allen Standards der Technik und zeichnet sich durch helle, freundliche Zimmer aus. In jeder Etage finden bei Vollauslastung 28 Heimbewohner Platz.



Eröffnungsfeier nach zweijähriger Bauzeit

Foto: Gemeinde

Im Außenbereich entsteht südwestseitig und abseits der Straße eine großzügige Parkanlage, die zum Schutz für demenzkranke Bewohner teilweise eingezäunt ist.

Ein Rundweg erlaubt entspannte Spaziergänge im Grünen.

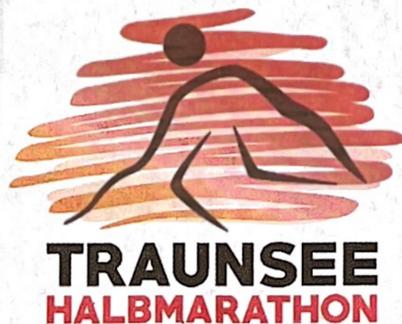
Für alle Interessierten öffnet das neue Heim am 31. Mai bei einem Tag der offenen Tür seine Pforten.

## Sozialberatung der Caritas ist gefragt

**VÖCKLABRUCK, GMUNDEN.** Die Preisexplosionen bringen viele Menschen im Salzkammergut in die soziale Schieflage. Die Caritas-Sozialberatung musste 2022 mehr als doppelt so viele Menschen unterstützen wie im Jahr davor. Im Bezirk Vöcklabruck betreute Sozialberaterin Meike Hauser 382 Erwachsene und 297 mitbetroffene Kinder. Im Bezirk Gmunden wandten sich 134 Erwachsene mit 77 Kindern an Caritas-Sozialberaterin Isabelle Bayer.

„Diese Hilfe können wir nur dank Spenden leisten“, sagt Maria Knapp, Sprecherin der Caritas Oberösterreich. „Um diese bitten in den nächsten Wochen wieder zahlreiche ehrenamtliche Mitarbeiterinnen aus den Pfarren bei der Haussammlung der Caritas in den Bezirken Gmunden und Vöcklabruck.“

WERBUNG



**FÜNF BEWERBE - EIN LAUF - FESTIVAL!**  
SAMSTAG, 24.06.2023 | START 19:08 UHR

- Hervis Halbmarathon 21,0975 km
- Bridgestone Genuss-Lauf 11km
- Omni Biotic Sun Run 4 km | OÖN Junior Run 4 km
- SEP Mini Marathon 150 - 900m
- **ACHTUNG!** Nenngeldsprung am 30.04.2023
- Anmeldung und weitere Infos unter [www.traunsee-halbmarathon.at](http://www.traunsee-halbmarathon.at)



Präsentiert von



Les was G'scheit!